

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 81 (2006)
Heft: 10

Artikel: Breites Einsatzspektrum im Ausland für Unteroffiziere
Autor: Hess, Andreas
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-717029>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Breites Einsatzspektrum im Ausland für Unteroffiziere

Tag der Unteroffiziere in Luzern

Am Tag der Unteroffiziere vom Samstag, 2. September 2006, in Luzern sind Einsatz- und Ausbildungserfahrungen von Unteroffizieren der Schweizer Armee erörtert worden. Unteroffiziere haben in Referaten ihre Eindrücke bei verschiedenen Auslandsinsätzen vermittelt. Die Unteroffiziere werden bei solchen Einsätzen für unterschiedliche Aufgaben und Funktionen eingesetzt.

Rund 150 Teilnehmer, Unteroffiziere, Offiziere und Gäste haben im Armeeausbildungszentrum AAL in Luzern am Tag der



Fachof Andreas Hess,
Männedorf

Unteroffiziere teilgenommen. Oberst i Gst Marco Cantieni, Kommandant der BUSA, begrüßte die Anwesenden, darunter Divisionär Ulrich Zwygart, Brigadier Erwin Dahinden und Brigadier Michel Chabloz mit den Worten «Englisch ist der Schlüssel zur Interoperabilität!» und wies darauf hin, dass täglich einige hundert Armeeangehörige im Ausland im Einsatz stehen, um die Welt friedlicher zu machen.

Konsequente Führung bis zuletzt

Sechs Unteroffiziere schilderten ihre Erfahrungen bei Einsätzen und Ausbildung im Ausland. Wachtmeister Markus Hyler und Stabsadjutant Hartwig Birrer schilderten ihre Erfahrungen im Kosovo als Gruppen- und Zugführer. Wichtige Erkenntnis aus der Einsatzerfahrung war für Stabsadj Birrer, den ihm anvertrauten Mechanisierten Infanteriezug bis zum letzten Tag konsequent, in der direkten Linie, hart aber fair zu führen. «Durch die Enge im Camp und das Fehlen von Privatsphäre konnte ich mir keine Fehler, keine Ausrutscher erlauben!», sagte Stabsadj Birrer. Dies hätte fatale Folgen für den Einsatz gehabt.

Für Wm Hyler haben die positiven Aspekte des Kosovo-Einsatzes ebenfalls überwogen. Der gute Korpsgeist innerhalb des Zuges und die hohe Akzeptanz im internationalen Umfeld haben den Gruppenführer beeindruckt. Für verbesserungswürdig halten beide Unteroffiziere das Fachwissen



Oberst i Gst Marco Cantieni (3. v.l.) und Chefadj Hans-Ulrich Frei (4. v.l.) mit den Schweizer Referenten: Wm Hyler, Stabsadj Birrer, Hauptadj Eberhard, Stabsadj Blanc und Stabsadj Horvath.

der Ausbilder in der Vorbereitungsphase des Einsatzes. Wie die beiden Vorredner beurteilte Bundeswehr Hauptfeldwebel Markus Reichardt die Kameradschaft und die internationale Zusammenarbeit positiv. Als Belastung wurden das sehr eingeschränkte Privatleben und die längere Trennung von zu Hause empfunden.

Breites Einsatzspektrum

Stabsadjutant Andreas Horvath hat im Kosovo einen Einsatz als Führungsgehilfe des Nationalen Kontingentskommandanten geleistet. Aufgaben waren unter anderem, den Bereich Führungsunterstützung zu leiten oder das Rapportwesen zu koordinieren. «Hier habe ich erlebt, was es heisst, einen Auftrag unter widrigen Um-

ständen zu Ende zu führen!», erklärt Stabsadj Horvath seine Eindrücke.

Ganz anders verläuft der Einsatz von Stabsadj Richard Blanc an der Schweizer Mission bei der NATO in Brüssel. Die Hauptaufgabe von Stabsadj Blanc als Assistant Military Representative und Führungsgehilfe von Missionschef Divisionär Jean-Pierre Badet ist die Vertretung der Interessen der Schweiz bei der NATO. Weiter gehört die Triage und Weiterleitung von Dokumenten, Projektbearbeitung oder Betreuung von Besucherdelegationen zum vielfältigen Aufgabengebiet.

Erst kürzlich aus den USA zurückgekehrt, erzählt Hauptadjutant Felix Eberhard, Klassenlehrer an der BUSA, von seinen Eindrücken als Absolvent eines neunmonatigen Lehrganges an der US Army Sergeant Major Academy in Fort Bliss, Texas. Als unbezahlbare Lebenserfahrung wertete der Klassenlehrer an der BUSA den USA-Aufenthalt. Aspekte aus dem Lehrgang, insbesondere auch die Kriegserfahrungen von US-Soldaten, werden in den Unterricht bestimmt einfließen, so Hauptadj Eberhard.

In der Podiumsdiskussion unter der Leitung von Oberst Peter Forster (Chefredaktor Schweizer Soldat) haben die Nationalräte Edi Engelberger (FDP/NW), Adrian Imfeld, (CVP/OW), Luzi Stamm (SVP/AG), Divisionär Ulrich Zwygart und Oberst im Generalstab Christoph Brun, Kommandant Ausbildungszentrum SWISSINT, das Auslandengagement der Schweizer Armee beleuchtet. Zur Sprache kamen militärische und politische Gesichtspunkte der laufenden Operationen im Ausland sowie die Zukunft der schweizerischen Auslandsätze. +

Wozu dient der Tag der Unteroffiziere?

Ein wichtiges Anliegen vom jährlich durchgeführten Tag der Unteroffiziere ist, den Dialog im Unteroffizierskorps selber, aber auch zwischen der Politik, Vertretern der Armee sowie den ausserdienstlich tätigen militärischen Verbänden und Organisationen zu fördern.

«Unsere Unteroffiziere sind das Rückgrat der Armee», sagt Divisionär Ulrich Zwygart, Kommandant HKA und zusammen mit der BUSA Patron des Anlasses. «Mit diesem Anlass möchten wir ganz klar den Stellenwert der Unteroffiziere stärken und ihnen mit diesem Tag ein Podium geben, um sich hier auszutauschen», erklärt der Kommandant HKA weiter. «An diesem Tag möchten wir den Unteroffizieren unseren Respekt und Anerkennung für ihre Leistung entgegenbringen.» Der nächste Tag der Unteroffiziere findet am 1. September 2007 statt. ah.